

Pressebericht Energiesparmaßnahmen / Klimaschutz
- Maßnahmen 2005 am Schulzentrum Diedelsheim

Dass sich die Stadt Bretten den Klimaschutzzielen verpflichtet fühlt, hat sie 1994 schon sehr früh mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis Alianza Del Clima e.V. von europäischen Städten dokumentiert. Mit der Übertragung von Umweltaufgaben auf das frühere Stadtbauamt im Jahr 1999 wurde auch die Umsetzung von kommunalen Klimaschutzzielen konkret begonnen. Der ab 1999 vom Amt Bauen und Umwelt ins Leben gerufene, strukturierte und betreute „Lokale-Agenda-21-Prozess“ konstituierte auch einen diesen Zielen verpflichteten bürgeroffenen „Arbeitskreis Klimaschutz“, der unter der Regie des gleichnamigen Fachlenkungskreises eine Vielzahl von Projekten als lokalen Beitrag zu den Klimaschutzzielen beigesteuert hat.

In Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses zur Energie- und CO₂-Einsparung bei städtischen Gebäuden hatte das Amt Bauen und Umwelt 2004 frühzeitig 3 Zuschussanträge beim Land Baden-Württemberg gestellt und war im „Windhundverfahren“ mit allen 3 Anträgen in das CO₂-Minderungsprogramm aufgenommen worden. 2004 konnten die Energie- und CO₂-Sparmaßnahmen an der Grundschule Gölshausen und an der inzwischen abgebrannten Sporthalle „Im Grüner“ sowie zwei nicht geförderte Maßnahmen am Melanchthon-Gymnasium und der Grundschule Ruit durchgeführt werden. Die ebenfalls geförderten Maßnahmen am Schulzentrum Diedelsheim mit Schwimm- und Sporthalle konnten erst im vergangenen Jahr durchgeführt und vor Weihnachten abgerechnet werden.

Nachdem der Probelauf des dort in der Heizzentrale eingebauten Blockheizkraftwerkes abgeschlossen ist, wird nun über die umgesetzten Sparmaßnahmen berichtet:

Bei der schon 2001 vom Amt Bauen und Umwelt erneuerten Beleuchtung wurden zur weiteren Energieeinsparung noch Anwesenheits- und Helligkeitssteuerung nachgerüstet. In der Schwimmhalle wurde die Lüftungsanlage saniert und in der Grund- und Hauptschule sowie in Schwimmhalle und Turnhalle wurden die 40 Jahre alten, größtenteils blinden Fenster gegen Wärmeschutzfenster ausgetauscht. Als Besonderheit aber wurde einer der 3 großen Kessel in der Heizzentrale durch ein Blockheizkraftwerk ersetzt. Der mit Gas als Primärenergie betriebene Motor erzeugt 50 kW Strom und gleichzeitig 83 kW Wärme pro Stunde. Während die erzeugte Wärme zur Abdeckung der durchgehenden Grundlast für Schwimmbad und Warmwasser verwendet wird, wird der erzeugte Strom teilweise an die Stadtwerke verkauft. Die Betriebslaufzeit pro Jahr wird mit 6.677 Stunden geschätzt.

Durch die umgesetzten Energie- und CO₂-Einsparmaßnahmen am Schulzentrum Diedelsheim werden jährlich 207,8 t CO₂ und auf die Lebensdauer der Anlagen 4.177 t CO₂ eingespart. Dies ist allein aus den Maßnahmen 2005 ein deutlicher Brettener Beitrag zum Klimaschutz – ganz abgesehen von den jährlichen rund 10.000 Euro Einsparungen bei den Energiekosten.

Gunter Lange, Energiebeauftragter der Stadt Bretten